



OFC-Handballer, Freireligiöse Gemeinde und Bund der Katholischen Jugend sind die Träger des Ehrenamtspreises der Stadt Offenbach in diesem Jahr. Foto: Georg

Offenbach (alk) ■ Die Ehrenamtspreise der Stadt gehen in diesem Jahr an: die Jugendarbeit der OFC-Handballer („Kategorie Gruppe“), das „Hila-Team“ des Bundes der Katholischen Jugend („Kategorie Freizeit“) sowie die Jugendgruppe der Freireligiösen Gemeinde („Kategorie Event“). Die Preisträger erhalten jeweils 240 Euro.

Auf Vorschlag einer Jury kürte der städtische Jugendhilfeausschuss die Gewinner. Wie Vorsitzender Daniel Thomas mitteilte, würdigte der Ausschuss nicht allein die sportliche Ausbildung, die Kinder und Jugendliche beim OFC-Handball erfahren. Beindruckt zeigte sich die Jury auch von den vielen Freizeitaktivitäten. Ein Trainerteam organisiert neben dem Training für 246 Kinder und Jugendliche ein umfangreiches Freizeitprogramm mit Skifahren, Jugendcamps sowie Teil-

Preis für Jugendarbeit der OFC-Handballer

Auch Freireligiöse Gemeinde und Katholische Jugend gewürdigt

nahmen an Beachturnieren, Sponsorenläufen, Drachentritten, Lichterfest und Weihnachtsfeier. Die Nachwuchstrainer haben sich auch das Ziel gesetzt, über den Sport die Integration zu befördern. Um die Nachhaltigkeit der Arbeit zu sichern, kooperiert die Handballabteilung mit Schulen.

Das Hila-Team erhält den Preis für ein „Himmelfahrtslager“, in dem sie in Anlehnung an ein russisches Märchen („Die Abenteuer des starken Wanja“) im Zeltlager

das Kinderbuch mit Spielszenen umsetzte. Die Freireligiöse Gemeinde wird für das Event „Happy Halloween“ ausgezeichnet. Die Jury würdigte dabei besonders, dass das Betreuer-Team einer Wochenendfreizeit mit Jugendlichen aus der Freireligiösen Gemeinde spontan und flexibel auf einen Aufruf der Offenbach-Post reagierte, an Halloween 50 verkleidete Halloween-Gestalten auf den Alico-Platz zu bringen. Dieser Aufruf wurde vom Betreuer-Team in die Planung einer

Wochenendfreizeit integriert. In Workshops wurden Kürbisse geschnitten und Verkleidungen gebastelt. Auch vergaß das Betreuer-Team nicht, in das Spektakel zwei behinderte Kinder zu integrieren.

Mit der Preisverleihung 2008 würdigt der Jugendhilfeausschuss nicht nur das ehrenamtliche Engagement vieler junger Menschen in der Jugendarbeit, sondern auch die Kinder- und Jugendarbeit in Kirchengemeinden, Sportvereinen, Jugendverbänden und Jugendgruppen als eine

wichtige Säule der Jugendarbeit in Offenbach. In der Jury waren neben dem Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Daniel Thomas, Lukas Wagner (Stadtjugendring), Dennis Lat (Kinder- und Jugendparlament), Günter Kopp (Jugendamt), Abdelkader Raïfoud (Ausländerbeirat) sowie Hannelore Andre als Vertreterin der Kunstszene für die Auswahl der Preisträger verantwortlich.

Neben der Verleihung des Preises erhalten die ehrenamtlich Aktiven wie in den vergangenen Jahren bei einem Dankeschönfest des Stadtjugendrings durch deren Vorsitzende Martina Korth wieder Gutscheine für ihr ehrenamtliches Engagement. Als weiteren Dank lädt die Vorsitzende anschließend noch alle Jugendarbeiter sowie Preisträger und Gäste zum Dankeschönsmaschans Buffet ein.